

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943**

76 (17.3.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

„Das stünde uns bevor!“

Unter diesem Motto ist seit einigen Tagen im Schaufenster der früheren Metzgerei-Filiale Köbler auf dem Adolf-Hitler-Platz eine Bilderausstellung zu sehen, die uns das wahre Gesicht des Bolschewismus zeigt, wie es unsere Truppen bei ihrem Vormarsch im Osten kennengelernt haben. Ein mächtiger Davidstern erweckt schon von weitem unsere Aufmerksamkeit, und wenn wir näher treten, sehen wir die grinsende Fratze eines Juden und um ihn Bilder des Grauens und des Untermenschentums. Sie geben uns einen Begriff davon, was mit unserer herrlichen Heimat geschehen würde, wenn die tapferen deutschen und verbündeten Soldaten den totalen Krieg auf Leben und Tod nicht aufgenommen hätten, um in heldenhaften Ringen der russischen »Dampfwalze« Einheit zu gebieten. Die beigefügten, nach russischen Aufzeichnungen gezeichnete Karte, läßt tief in die Weltrevolutionspläne der Juden und Stalin blicken. Und gerade daraus ersehen wir — gewissen Verblendeten muß das immer wieder gesagt werden — daß die Mordhorden am Rhein nicht Halt gemacht hätten. Das stünde uns bevor... Diese Worte und diese Bilder müssen immer über unserem Schaffen stehen und uns zu immer größeren Leistungen anspornen, damit uns das von den bolschewistischen Hyänen zuge dachte Los erspart bleibt. Es wird der Bevölkerung empfohlen, dieser aufschlußreichen Bilderausstellung ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. —pd.

Aus der Kreisstadt

Ortsbauernführer erstattete Bericht. — Dieser Tage waren die Landwirte aus der Kreisstadt im Saal Bauer versammelt, um einen Bericht von Ortsbauernführer Kumpf entgegenzunehmen. Dieser sprach über Sonderzuteilung, Milchablieferung u. a. Ferner wurde bekanntgegeben, daß der Tabakerlös 5000 Reichsmark betragen hat und die Landwirtschafts spende die Höhe von 170 RM. erreichte. —nt.

Unanbringliche Lebensmittelsendungen. — Vielfach können Expreßsendungen mit Lebensmitteln an die als Empfänger angegebenen Wehrmachtangehörigen in der Garnison nicht abgeliefert werden, weil der Empfänger inzwischen zum Fronteinsatz gekommen ist. Wenn auch solche Sendungen, soweit sie das Gewicht von fünf Kilo nicht überschreiten, unverzüglich an den Absender zurückgeschickt werden, so ist doch in vielen Fällen zu befürchten, daß empfindliche Lebensmittel während der Rückbeförderung verderben können. Ueber solche Lebensmittelsendungen wird daher, wenn keine anderweitige Anweisung von dem Absender vorliegt, im Einvernehmen mit dem zuständigen Ernährungsamt verfügt. Es besteht aber die Möglichkeit, diese unanbringlichen Lebensmittelsendungen kostenlos einem Lazarett oder Wehrmachtkrankenhaus zuzuführen, wenn der Absender sein Einverständnis damit auf der Expreßgutskarte erklärt hat. Die Reichsbahn bittet, von dieser Möglichkeit weitgehend Gebrauch zu machen. —m.

Gründelbruch

Der Abschluß des Nähkurses der NS-Frauenschaft war gut besucht. Die Leiterin, Fräulein Muschalowski, gab den fleißigen Teilnehmerinnen viele Anleitungen zum Herstellen und Ausbessern der mit Sparsamkeit zu bewirtschaftenden Stoffe. Zum Schluß des Lehrganges fand ein Abschiedsabend statt, der besonders zu Ehren der Leiterin veranstaltet wurde, und dem auch Kreisfrauenschaftsleiterin Pfn. Goetz beiwohnte. Diese sprach sich lobend über die geleistete Arbeit aus.

Parteiliche Bekanntheitsmachungen

Kreis Molshheim. — Heute, um 20 Uhr, findet im Sturmheim (Alte Mänse) für die NSFK-Männer Bau- und Werkstattdienst statt. Erscheinen ist Pflicht. Ortsfrauenschaftsteilung Molshheim. — Heute, um 20 Uhr, findet im neuen Frauenschaftsheim (beim Marktplatz) ein Arbeitsabend statt. Der Kreisausbildungsleiter. — Das für den 21. März angesetzte Schließen der Politischen Leiter fällt wegen des Heldengedenktages aus. Für diese Politischen Leiter ist das Schließen auf den 4. April verlegt.

Amtliche Anzeigen

In das Güterregister des Amtsgerichts Molshheim, Band IV, Seite 89, wurde heute eingetragen: Siat Ludwig Josef Leo, Sägereibesitzer in Urmatt und Ehefrau Julie geb. Erb. Die Eheleute haben durch Vertrag vom 26. Februar 1943 das Güterrecht der Erbschaftsgemeinschaft gemäß Artikel 1498, 1499 des französischen Zivilgesetzbuches vereinbart. (41589) Molshheim, den 11. März 1943. Amtsgericht.

Ein Erziehungswerk im wahrsten Sinne des Wortes

Vorbildliche Betreuung der Kleinen in der Kindergruppe der NS-Frauenschaft

Dieser Tage fanden auch im Kreis Molshheim kleine Feiern anlässlich der Entlassung der zehnjährigen Buben und Mädels aus der Kindergruppe der NS-Frauenschaft statt.

Noch vielen unserer Volksgenossen ist der Name »Kindergruppe« ein leerer Begriff. Auch wird diese Abteilung oft mit dem Kindergarten der NSV. verwechselt. Schon häufig wurde hier durch Presse und Rundfunk Klarstellung geschaffen, und doch kommen immer wieder Verwechslungen vor. Darum seien hier nochmals die Unterschiede dieser beiden Sachgebiete gezeigelt.

Die Kindergruppe untersteht der NS-Frauenschaft und wird von der ehrenamtlichen Kindergruppenleiterin betreut. Der Kindergarten hingegen ist eine Einrichtung der NS-Volkswohlfahrt und wird von ausgebildeten Kräften geleitet. Im Kindergarten werden Kinder von 2-6 Jahren gegen ein ganz kleines Entgelt aufgenommen, also solche vom vorschulpflichtigen Alter. Die Kindergruppe der NS-Frauenschaft hingegen vereinigt die Kinder von 6-10 Jahren, um sie in frohem Beisammensein auf ihre spätere Aufnahme beim Jungvolk oder der Jungmädels vorzubereiten. Ein- bis

zweimal in der Woche versammeln sich Buben und Mädels um ihre Leiterin zum Basteln, Singen und Spielen. Wenn die Kleinen recht brav sind, wird ein schönes Märchen erzählt, und es ist eine rechte Lust zu beobachten, wie die Kinder mitgehen und immer mehr in den Bann dieser alten und doch ewig neuen Geschichten gezogen werden. Will ihnen aber die Leiterin eine ganz besondere Freude bereiten, so spricht sie zu der jungen Schar von der Jugend und dem Leben unseres Führers, und da ist das kleine Volk mit Leib und Seele dabei. Alle wollen sie auf die Fragen antworten, die hin und wieder an sie gestellt werden. Auch vom Heldentum unserer tapferen Soldaten wird an solchen Nachmittagen gesprochen; da blitzen die Augen unserer Buben, und mancher kleine Knirps verkündet voller Stolz: »Ich werde Flieger oder Grenadier wie mein Bruder!«

Das Bestreben der Kindergruppe ist, alles Gute in den Kindern zu fördern und ihnen zu zeigen, daß, wenn sie auch noch so jung sind, sie doch schon ihren kleinen Platz im Rahmen des Volksganzen haben und stolz darauf sein dürfen, Großdeutschland anzugehören. Es handelt sich also hier um ein Erziehungswerk im wahrsten Sinne des Wortes, und keine Eltern sollten verfehlen, ihre Kinder in die Kindergruppe der NS-Frauenschaft zu schicken.

Leider konnte bis jetzt noch nicht in jedem Ort eine solche Gruppe gebildet werden; und zwar liegt der Hinderungsgrund nicht bei den Kindern, vielmehr fehlt es oft an den nötigen Leiterinnen. Es wird deshalb an die Mädel und jüngeren Frauen, die sich für dieses Amt der NS-Frauenschaft zur Verfügung stellen wollen, die Bitte gerichtet, sich umgehend bei der zuständigen Ortsfrauenschaftsleiterin zu melden. Das Ehrenamt der Kindergruppenleiterin ist bestimmt eines der schönsten unserer Frauenorganisationen und dürfte jeder Frau größte Freude und Befriedigung geben. —ag

Öffentliche Versammlungen im Kreis

Heute finden Versammlungen in folgenden Ortsgruppen statt: in Avolsheim, mit Pfn. Ney; in Dachstein, mit Pfn. Keck; in Dinsheim, mit Pfn. Radel; in Oberhaslach, mit Pfn. Müller. Morgen: in Düppelshelm, mit Pfn. Hineker; in Griesheim, mit Pfn. Dietz.

Im Monat März beginnen wir mit dem Sammeln der Heilkräuter

Ein Sammelkalender fürs ganze Jahr — Ausschneiden und aufbewahren!

Im Monat März beginnt die Ernte der uns von der Natur geschenkten Heilkräuter. Im folgenden wird nun für das ganze Jahr ein Sammelkalender aufgestellt, den man sich am besten ausschneidet und aufbewahrt.

Wenn es in dieser Zusammenstellung heißt: »Die ganze Pflanze«, so ist damit nicht die ganze Pflanze mit der Wurzel gemeint. Nein, das Gegenteil ist der Fall. Die Wurzel soll, wenn es nicht ausdrücklich angegeben ist, nie mit herausgerissen werden. Denn sonst würde ja allmählich die Pflanze ausgerottet werden. Beim Sammeln deshalb nicht herausreißen, sondern abschneiden. Es werden gesammelt:

Im März

Rinden von Faulbaum, Kastanie, Eiche, Weide, Ulme. — Wurzeln von Eibisch, Engelwurz, Arnika, Beifuß, Klette, Schwarzwurzel, Liebstöckel, Hauhechel, Petersilie, Kalmus, Quecke.

April

1. Ganze Pflanze von Lungenkraut, Froschlöffel, Leberkraut, Löwenzahn, Gundermann, Huflattich, wohlriechendes Veilchen. — 2. Blüten von Veilchen, Huflattich, Schlehen. — 3. Blätter von Bärentrauben. 4. Rinde von Faulbaum, Kastanie, Weide, Ulme. — 5. Wurzeln von Eibisch, Engelwurz, Arnika, Beifuß, Klette, Schwarzwurzel, Liebstöckel, Hauhechel, Petersilie, Kalmus, Quecke.

Juli

1. Ganze Pflanze von Wermut, Basilienkraut, Tausendgüldenkraut, Zichorie, Augentrost, Johanniskraut, Leinkraut, Flachs, Andorn, Majoran, Schafgarbe, Rainfarn, Wollkraut (Wolblume) oder

Königskerze, Holzzahn. — 2. Blüten von Johanniskraut, Lavendel, Katzenpfötchen oder Rührkraut, Linde, Wollkraut. — 3. Blätter von Eibisch, Lorbeer, Pfefferminze, Krauseminze, Rauten. — 4. Früchte von unreifen Nüssen, unreifem Mohn, Heidelbeeren.

August

1. Ganze Pflanze von Wermut, Beifuß, Tausendgüldenkraut, Rauten. — 2. Blüten von Eibisch, Rosmarin, Lavendel, Wollkraut. — 3. Blätter von Lorbeer. — 4. Samen, Früchte und Beeren von Kümmel, Hagebutten, Kastanien, Eiche, Hanf, Leinsamen, Mohn, Senf, Quittenkerne. — 5. Wurzeln von Arnika, Haselwurz.

September

1. Früchte, Beeren und Samen von Anis, Fenchel, Wacholder, Petersilie, Hanf, Nußschalen, Quittenkerne. — 2. Wurzeln und Wurzelstöcke wie im September und Klette. Außer den bekannten Samen dienen der Oelgewinnung noch Raps, Senf, Leinsamen, Mohn, Bucheckern, die Früchte der Ulme (Rüster) und Ahorn. Was an Samen und Früchten von den Bäumen und Sträuchern fällt, soll sorgfältig aufgesammelt und verwendet werden. Was den Menschen nicht nützt, kann immer noch zu Futterzwecken verwendet werden. —pe.

Oktober

1. Früchte, Beeren und Samen wie im September. — 2. Wurzeln und Wurzelstöcke wie im September und Klette. Außer den bekannten Samen dienen der Oelgewinnung noch Raps, Senf, Leinsamen, Mohn, Bucheckern, die Früchte der Ulme (Rüster) und Ahorn. Was an Samen und Früchten von den Bäumen und Sträuchern fällt, soll sorgfältig aufgesammelt und verwendet werden. Was den Menschen nicht nützt, kann immer noch zu Futterzwecken verwendet werden. —pe.

DAS RUNDfunkPROGRAMM

Mittwoch 17. März. — 12.45-14 Uhr: Aus Oper und Operette. 14.15-14.45 Uhr: Das Deutsche Tanz- und Unterhaltungsorchester. 15-15.30 Uhr: Kleines Konzert. 15.30-16 Uhr: Beschwignete sinfonische Musik. 16-17 Uhr: Aus Operette und Tonfilm. 18.30-19 Uhr: Der Zeitspiegel. 19-19.15 Uhr: Vizeadmiral Letzow; Seekrieg und Seemacht. 19.20-20 Uhr: Frontberichte und politische Sendung. 20.15-21 Uhr: Soldaten spielen für Soldaten. 21-22 Uhr: Die bessere Stunde. — 17.15-18.30 Uhr: Klassische Orchester- und Kammermusik. 20.15-21 Uhr: Kompositionen im Walferocke (Lied und Kammermusik). 21-22 Uhr: Aus Oper und Konzert.

Der Richter hat keine Zeit für Prozeßkrämer

Im 4. Kriegsjahr muß nicht jeder Rechtsstreit ausgetragen werden

Auch auf dem Gebiet der Rechtspflege soll nun, stärker als bisher, der Gesichtspunkt maßgebend sein, die im Kreis knappe deutsche Arbeitskraft keineswegs für kriegswichtige Dinge einzusetzen. Das Zentralorgan des NS-Rechtswahrbundes »Deutsches Recht« wendet sich daher mit einem Appell an die Öffentlichkeit. Die Parole lautet: »Vermeidet Rechtsstreit! Haltet Rechtsfrieden!« Die endgültige Entscheidung des Einzelrichters, so heißt es u. a., wird noch mehr in den Vordergrund rücken und das Rechtswesen weiter vereinfachen. Darüber hinaus aber gilt es, zu erkennen, daß nicht jeder Rechtsstreit im vierten Kriegsjahr ausgetragen werden muß, und daß nicht jeder Streit alle Möglichkeiten des Verfahrens zu erschöpfen braucht. Jeder sollte

bedenken, daß es jetzt nicht an der Zeit sein kann, einen Rechtsstandpunkt aus »grundsätzlichen Erwägungen« oder aus »Präzedenzfallpunkten« durchzusetzen. Man solle auch nicht etwa aus Scheu vor der eigenen Verantwortung, als Vertreter von Unternehmungen oder Verwaltungen die Entscheidung dem Gericht aufbürden. Die Rechtspflege müsse sich im Kriege auf die Verfahren beschränken, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die kriegswichtigen Aufgaben der Rechtspflege und Verwaltung gingen allen anderen vor. Pflicht jedes Volksgenossen und jedes Rechtswahrsers sei es, Reibungen zu vermeiden. Heute sei jeder Streit ein Übel, jeder überflüssige Streit ein Verbrechen.

Werde wesentlich!

Du wirst nun fragen, lieber Leser: »Was ist wesentlich?« Darauf gibt es nur die Antwort: »Wesentlich ist nur, was dem Fortbestand unseres Volkes dient.« Und diese Antwort sagt uns zugleich schon, daß vieles nicht mehr wesentlich ist, was es bis jetzt war. Sich dabei über die Einzelheiten klar zu werden und sich entsprechend mit sich selbst und ihnen auseinanderzusetzen, mag nicht immer ganz leicht sein, und doch ist diese Klarheit notwendig. Unser Volk steht im Kampf um Sein oder Nichtsein und braucht alle Kräfte am richtigen Platz — also hin mit den Kräftern auf diesen Platz. Das ist wesentlich. Es ist nicht mehr wesentlich, daß eine Frau eine sehr große Wohnung musterhaft in Ordnung hält. Werde wesentlich und schließe alle die Zimmer, die dir im Frieden viel Freude machen mögen, zu und schränke dich ein auf eine Mindestzahl. Bedenke, daß du durch den Bolschewismus leicht dahin kommen könntest, gar kein Wohnrecht mehr zu haben.

Warum den großen Jammer um die Garderobe? Auch diese ist nicht wesentlich. Nach dem Sieg mag deine Eleganz wieder eine deuter wesentlichere Sorge sein, jetzt hat sie keine Berechtigung mehr. Bekenne dich zu einer bewußten Einfachheit in allen Lebensfragen und du bist wesentlich im Sinne unserer Zeit. Wenn es auch ein wenig schwer fällt, es ist nur der Anfang, der schwer scheint. Es wird auch beim Arbeitseinsatz so sein. Werde auch da wesentlich und du wirst sehen: es geht wunderschön. Lasse alles unwesentliche daheim, wenn du zur Arbeit gehst, denke nur immer, daß du eben jetzt nichts anderes bist, als eine schaffende Kraft an der deutschen Zukunft. Das toll und ganz zu sein ist wesentlich für jeden und jede von uns.

DER SPORTBERICHTER

Normale Ergebnisse im Fußball

Die wenigen Fußballtreffen vom vergangenen Sonntag ergaben durchweg die erwarteten Resultate. In seiner Höhe überrascht lediglich der Sieg von SV. Dörlisheim in Avolsheim. Die Lage in den verschiedenen Klassen rufen spitz sich jetzt immer mehr zu. In Abteilung 2 verbleibt Wassenheim trotz des Punkterlustes auf dem dritten Platz. Unserem Vertreter stehen indessen noch drei schwere Auswärtstreffen, dies in Kronenburg, Düttlenheim und Monsweiler, bevor.

In Abteilung 3 hat Krautergersheim durch den Zugang von zwei Punkten den letzten Platz an den Kreiskollegen Oberehnhelm abgegeben.

Das einzigste Spiel der Kreisklasse sah die Dörlisheimer in Avolsheim als sicheren Sieger. Das HJ-Auswahlspiel zwischen den Bannmannschaften von Molshheim und Weissenburg endigte, trotz Verlängerung, 3:3. Das Los sprach dann zugunsten der Molshheimer.

Die Ergebnisse: Wassenheim — Zabern 3:3, Düttlenheim — Monsweiler 1:3, Krautergersheim — Hönheim (Verzicht Hönheim), Avolsheim — Dörlisheim 1:5, HJ. Molshheim — HJ. Weissenburg 3:3.

Auf dem Sportplatz Hohlgrasse lieferten die Platzleute und Zabern ein flottes Spiel bei abwechselndem Vorteil. Schließlich trennten sich die Gegner beim Stande von 3:3. Auch in Düttlenheim ging es hoch her. Unser Vertreter verteidigte sich aufs äußerste. Verdient fiel aber der Sieg an die wirklich besser spielenden Gäste. Bei der Pause führte Monsweiler mit 2:1 Toren. Das Treffen Avolsheim — Dörlisheim sah zwei verbissene kämpfende Mannschaften. Dörlisheim zeigte sich als die bessere Elf und gewann über die wieder mit Ersatz angetretenen Platzleute mit 5:1 Toren. Auf dem Holzplatz in Molshheim fand am Sonntagvormittag das Treffen zweier HJ-Auswahlmannschaften von Molshheim und Weissenburg um die Gebiets-Bannmeisterschaft statt. Wie erwartet, traten die Gäste mit einer gut eingespielten Elf an, denen der Bann Molshheim in letzter Stunde eine stark veränderte Elf gegenüberstellen mußte. Bei Halbzeit führte Molshheim mit 1:0. In der Folge waren dann beide Mannschaften abwechselnd im Vorteil. Trotz Verlängerung, wobei die Einheimischen den Ton angaben, hieß es beim Schlußpfiff 3:3. Das Los entschied dann für Molshheim, dessen Auswahl nun am kommenden 4. April die Vorschlußrunde bestreitet. Die Flaggenhissung verliert diesem Jungendtreffen den offiziellen Charakter.

Die Tabellen

1. Klasse (Abteilung 2): 1. Kronenburg 14 Spiele 22 Punkte, 3. Wassenheim 13 Sp. 14 P., 9. Düttlenheim 14 Sp. 3 P. — (Abteilung 3): 1. SV. Straßburg 12 Spiele 24 Punkte, 6. Krautergersheim 13 Sp. 7 P., 8. Oberehnhelm 13 Sp. 7 P. Kreisklasse: 1. Molshheim 15 Spiele 27 Punkte, 2. Dörlisheim 16 Sp. 25 P., 3. Mutzig 14 Sp. 21 P., 4. Ergersheim 16 Sp. 21 P., 5. Marienhain 15 Sp. 18 P., 6. Lützelhausen 16 Sp. 16 P., 7. Avolsheim 14 Sp. 9 P., 8. Schirmeck 14 Sp. 8 P., 9. Dachstein 14 Sp. 8 P., 10. Wolxheim 16 Sp. 7 P., 11. Westhofen 16 Sp. 6 P. —ler

Familien-Anzeigen

Die Geburt unseres ersten Kindes, Peter-Josef-Alex, zehnj. hocherfreut...

Die glückliche Geburt des zweiten Kindes, Milde Emilia, zeigen in dankb. Freude an...

Unser lieber Sohn, Bruder und Verwandter, Panzergranatier...

Pg. Alfred Mehl, 43-Jähriger, starb am 13. März 1943...

Statt eines frohen Wiedersehens erhielten wir die unfähbare Nachricht...

Albert Andres, Gefreiter bei der P-Polizei, am 23. 2. 43...

Mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager...

Jakob Meire, Schlaffetter, ist am 13. März, in Stuttgart...

Am 15. März hat Gott der Allmächtige meinen lieben Gatten...

Nach einem arbeitsreichen Leben ist unsere herzengute Mutter...

Frau Wwe. Anna Heusch geb. Meckas, am 15. 3. im Alter von 75 Jahren...

Am 15. März hat Gott der Allmächtige meinen lieben Gatten...

Nach unserer lieben ungewöhnlichen Tochter, Schwester, unsere gute Schwägerin...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Schmerzvoll teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unseren lieben Vater...

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten...

Frau Eugenie Mathern geb. Scheiber, am 15. März...

Gott der Allmächtige hat unsere liebe Mutter, Schwester u. Tante...

Frau Adelheid Soltz geb. Schmitt, im Alter von 82 Jahren...

Der allmächtige Gott hat unsere liebe Mutter, Schwester, Großmutter...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Maine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin...

Dorothea Brechenmacher geb. Zieffle, ist am 11. 3. plötzlich...

Hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau...

Frau Luise Sturm geb. Katz, im Alter von 82 Jahren...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Wir danken allen herzlich, die in so großer Anzahl teilgenommen...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Neue Wollmatten mit Korkkissen 190/100 cm...

Tausche Fotoapparat, 8x11, Mke. Voigtlander...

Biete Herrenrad m. Bereifung, gut erhalten...

Biete schön, hellen Kinderwagen, wenig gebraucht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Biete Fiberröhre, einstückig, gegen elektr. Licht...

Theater der Stadt Straßburg, 17. März, 18.30 Uhr...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

UFA-CAPITOL: 2. Woche: 'Hab mich lieb'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...

Unterhaltung, Großstadt: 'Schützenbräue'...